

Aesopus

Aesopi Fabel von Wolff und Schaaffen : nach teutscher Mundart aus dem griechischen übersetzt

[S.l.], 1738

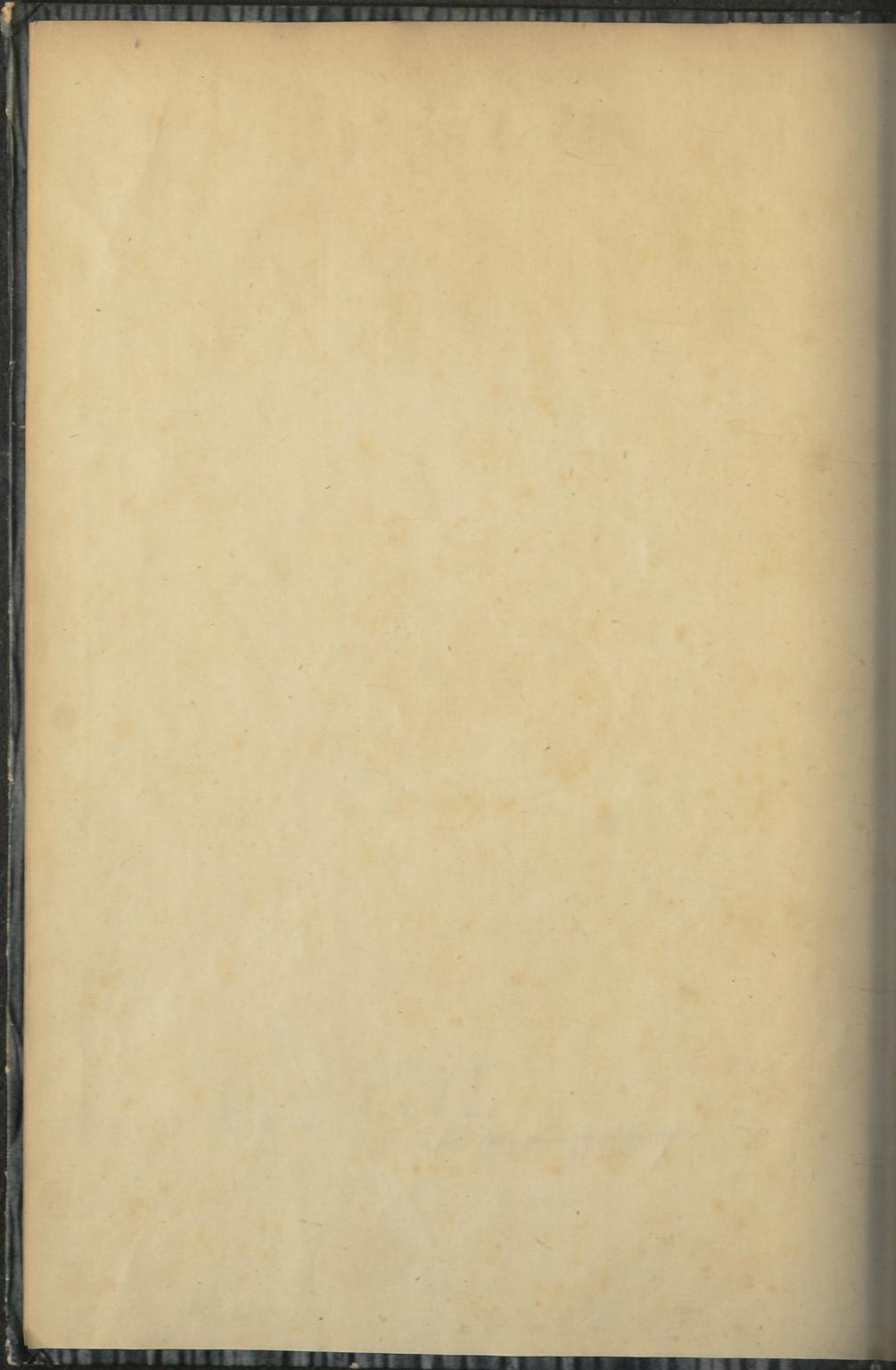
<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn816178720>

Druck Freier  Zugang





Cc-2277.
~~Cc-3059.~~



Mesopi
Sabel

von
Wolff und Schaaffen,

nach
teutscher Mundart
aus
dem griechischen übersetzt.



Im Jahr 1738.

6. II. c. 3059.





Wann man den Alten trauen kan,
So war die Zeit, daß jedermann
Die Thiere hörte sprechen.
Die ostermahlen mit Verstand
Nachdrücklich gaben an die Hand
Die menschliche Gebrechen.

Die Schäffer hatten in der Zeit,
Zu ihrer Schaaffe Sicherheit,
Viel Hunde angenommen;
Wie Issegrim, zwar unerlaubt,
Als hätte er nie ein Lamm geraubt,
Man sah' zur Heerde kommen.

Stück

Glück zu! sprach er, wie hart und sehr
Fürcht't ihr euch, daß ein ganzes Heer
Der Hunde euch soll schützen:
Mein, glaubt mir, schafft den Plunder fort,
Es soll mein vielvermögend Wort
Euch mehr, als dieser, nützen.

Was kosten euch die Hunde nicht?
Damit denselben nichts gebricht,
Müßt ihr die Woll verkauffen:
Sie nehmen euch den Vortheil ab,
Den euer Milch und Käse gab,
Um sich mit mir zu rauffen.

So bald die Hunde abgeschafft,
Soll meiner Tazen starcke Krafft
Euch leiten, schützen, decken.
Euch soll hinfort, ohn allen Lohn,
Ich schwer es bey dem Phlegeton,
Kein Unfall mehr erschrecken.

Es stand der Heerd nicht übel an
Der Vorschlag, so der Wolff gethan,
Um sie in Ruh zu lassen:
Das war ihr Wunsch, das war ihr Ziel;
Der Hunde Unterhalt galt viel,
Man fieng sie an zu hassen.

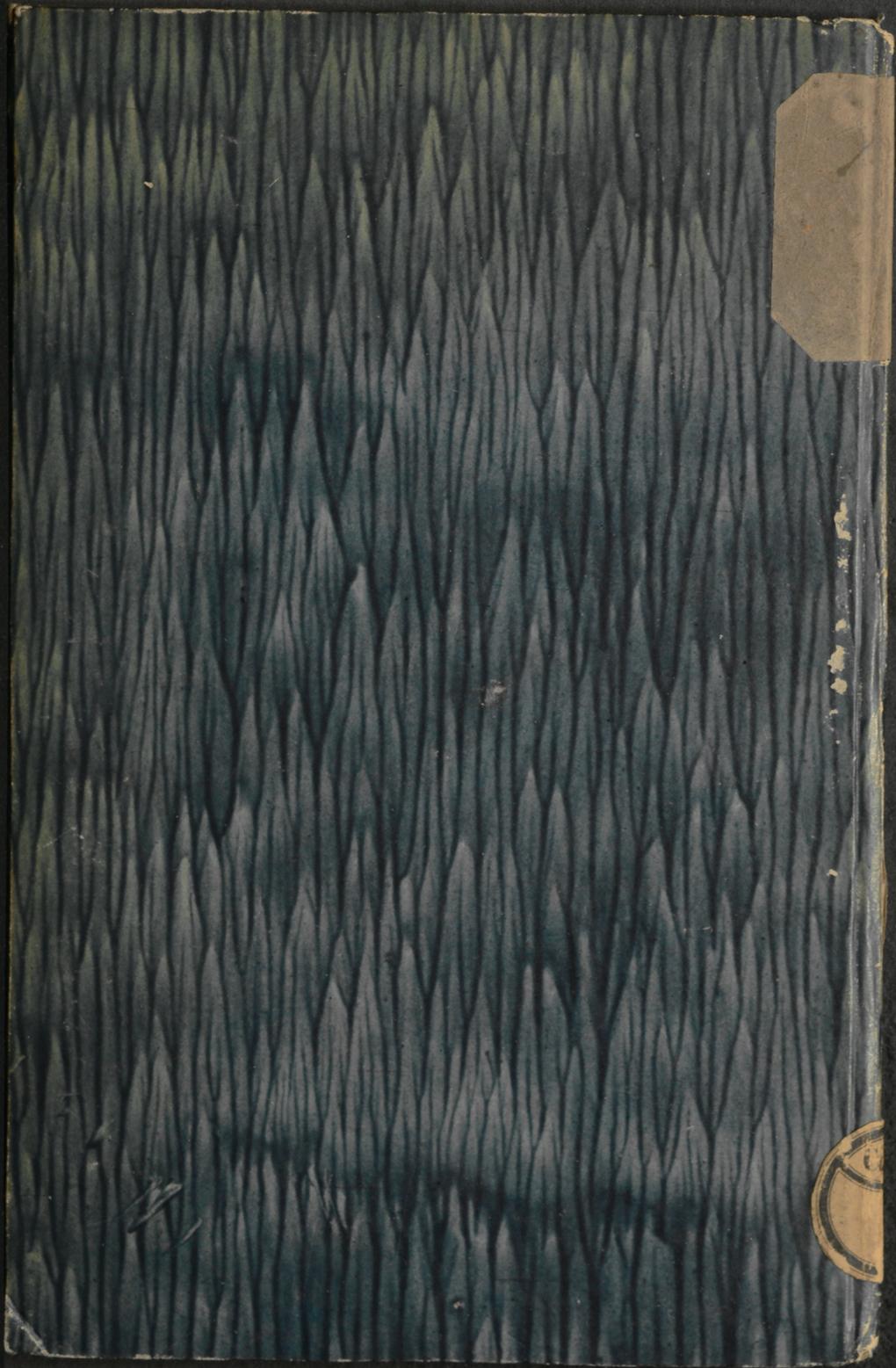
Sie musten fort. Herr Isegrimm,
Als wär kein Schalkheit hinter ihm,
That ehrbar, that bescheiden:
Fras wohl ein Schaaff, fras wohl ein Lamm,
Das etwa ihm zu nahe kam,
Das must die Heerde leiden.

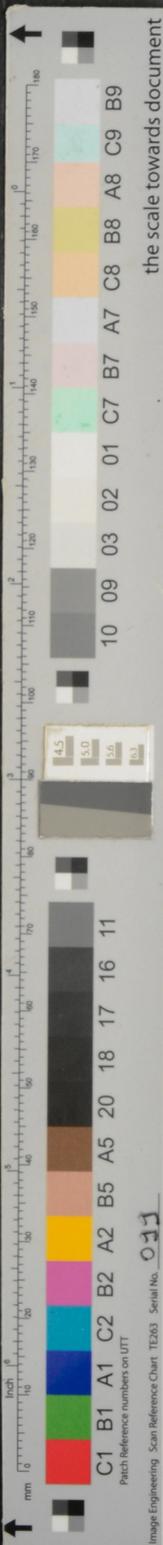
Indessen giengs doch leidentlich,
So lange als die Hunde sich
Noch auf der Gränge funden:
Wie das vorbeu, brach die Begier
Ganz Zügel-loß mit Macht herfür,
Wollt seyn an nichts gebunden.

Bald

Bald fiel ihm dies, bald jenes ein.
Sein Will muß' ihr Gesetze seyn.
Das Bündniß ward vergessen.
Bis daß er endlich ohne Scheu,
Als ob es ihm erlaubet sey,
Die ganze Heerd gefressen.







Heerd nicht übel an
so der Wolff gethan,
zu lassen:

Wunsch, das war ihr Ziel;
terhalt galt viel,
an zu hassen.

rt. Herr Issegrim,
Schalckheit hinter ihm,
at bescheiden:

Schaaff, fraß wohl ein Lamm,
zu nahe kam,
Heerde leiden.

is doch leidentlich,
ie Hunde sich
bränge funden:
), brach die Begier
mit Macht herfür,
nichts gebunden.

Bald